

Einzelhof Heinhausen

Schlagwörter: [Einzelhof](#), [Teich](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Hückeswagen

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Blick auf den Einzelhof Heinhausen in Hanglage (2008)
Fotograf/Urheber: Ulla Anne Giesen



Die Ersterwähnung erfolgte 1494 als „(Hans) Heyne“. 1829 war Heinhausen/Hagenhausen ein Einzelhof in ackerbaulich geprägtem Offenland.

Die heutige Bausubstanz des Einzelhofes mit Nebengebäuden stammt wahrscheinlich aus dem 20. Jahrhundert, ältere Gebäudeteile sind nicht auszuschließen. Im nördlichen Bereich Heinhausens befinden sich Teichanlagen; der Hof ist umgeben von Grünland.

Laut einer Hebeliste aus dem Jahr 1881 gehörte Heinhausen zur Herdingsfelder Honschaft.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2007)

Literatur

- Pampus, Klaus / Oberbergische Abteilung 1924 e.V. des Bergischen Geschichtsvereins (Hrsg.) (1998):** Urkundliche Erstnennungen oberbergischer Orte. (Beiträge zur Oberbergischen Geschichte, Sonderband.) S. 152, Gummersbach.
- Roß, Fredi K. (2004):** Die Honschaften in Hückeswagen. In: Leiw Heukeshoven 43, S. 27-37. o. O.

Einzelhof Heinhausen

Schlagwörter: [Einzelhof](#), [Teich](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Literaturauswertung, Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Schriften

Historischer Zeitraum: Beginn 1494

Koordinate WGS84: 51° 10 26,22 N: 7° 21 57,53 O / 51,17395°N: 7,36598°O

Koordinate UTM: 32.385.774,04 m: 5.670.438,05 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.595.570,88 m: 5.671.885,94 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Einzelhof Heinhausen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-BL-20070923-0036> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

